Klimafreundliche Veranstaltungen

So geht’s …



NOCKREGION

klima+ energie fonds

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

KEM Millstätter See

Warum Klimafreundliche Veranstaltungen?

Klimafreundliche Veranstaltungen bringen viele Vorteile mit sich. Wer sich mit dem Thema auseinandersetzt, wird feststellen, dass viele Aspekte ohne großen Mehraufwand umsetzbar sind und bei guter Planung sogar die Effizienz von Veranstaltungen deutlich gesteigert werden kann.

Vorteile:

- Beitrag zur Bewusstseinsbildung der BesucherInnen für einen nachhaltigen Lebensstil
- Beitrag zur Erreichung der Klimaziele
- Einsparung von Ressourcen
- Reduktion von Abfällen
- Steigerung der regionalen Wertschöpfung (Verwendung lokaler Produkte, Vernetzung regionaler AnbieterInnen)
- Qualitätssteigerung der Veranstaltung (z.B. Geschirr statt Einwegartikel)
- Steigerung der Effizienz bei der Veranstaltungsplanung und Durchführung
- Imagegewinn
- Anreiz für ProjektpartnerInnen (Sponsoring)
- Anreiz für Medienberichterstattung
- Steigerung der Lebensqualität
- Für ein gutes Gefühl

Verpflegung

Achten Sie bei der Verpflegung in erster Linie auf hochwertige regionale Angebote. Bei uns in der Region gibt es eine Vielzahl an Betrieben, die höchste Qualitätsstandards garantieren.

Checkliste:

- Regionale, saisonale und biologische Angebote bevorzugen
- Vegetarische Varianten anbieten - es muss nicht jedes Angebot Fleisch beinhalten
- Fischprodukte aus heimischen Kulturen
- Nicht regional verfügbare Produkte sollen fair gehandelt sein
- Vermeidung bedenklicher Nahrungsmittel
- Bedarf gut abschätzen – reduziert Speiseabfälle

Tipps:

- Herkunft und Qualität der angebotenen Verpflegung kommunizieren
- Lebensmittel sind wertvoll – vor Ablauf verwenden (Best of the rest)

Abfall

Abfallvermeidung ist einer der wesentlichen Beiträge bei der Umsetzung einer klimafreundlichen Veranstaltung. Wo sich Abfälle nicht vermeiden lassen, achten Sie auf wiederverwendbare oder leicht recycelbare Materialien.

Checkliste:

- Ernennen Sie eine Person, die sich für alle Phasen der Veranstaltung einen ressourcenschonenden Umgang mit Abfall überlegt (wo entstehen Abfälle, wie können Abfälle vermieden/reduziert werden, wie wird entstandener Abfall entsorgt)
- Verwenden Sie ausschließlich Mehrweggeschirr (optional mit Pfandsystem)
- Kaufen Sie Getränke nach Verfügbarkeit in Mehrweggebinden
- Verzichten Sie auf kleine Portionsverpackungen (Ketchup, Saucen, etc.)
- Wenn nicht vermeidbar, dann nachhaltiges Verpackungsmaterial einsetzen
- Alufolien und Aludosen vermeiden
- Keine Einwegtischdecken verwenden
- Servietten und Untersetzer aus Umweltpapier verwenden
- Giveaways/Werbeartikel werden weitestgehend vermieden oder umweltfreundliche Alternative eingesetzt (z.B. Pflanzensamen, etc.)
- Auf Kapselkaffeemaschinen verzichten
- CoffeToGo kann auch in mitgebrachten Mehrweggebinden ausgegeben werden (alternativ Mehrwegbecher mit Pfand bei wiederkehrenden Veranstaltungen)
- Bei Tombolas „sinnvolle“ regionale/umweltfreundliche Preise verwenden (weniger, dafür höhere Qualität)
- Trennsystem für alle anfallenden Abfälle vorsehen (für Gäste und MitarbeiterInnen)
- Auf Spezialeffekte, z.B. Feuerwerke, verzichten
- Dekorationsmittel mit Bedacht einsetzen (wiederverwertbar/umweltfreundlich)

Mobilität

Wie kommen die Gäste zur Veranstaltung und vor allem auch wieder heim, wie erfolgt die Anlieferung und wie werden die Wege des Veranstaltungsteams berücksichtigt? Kommunizieren Sie umweltfreundliche Anreisemöglichkeiten bereits bei der Ankündigung.

Checkliste:

- Eine Person wurde ernannt, die sich für alle Phasen der Veranstaltung umweltfreundliche An- und Abreisemöglichkeiten bzw. Transporte überlegt
- Der Veranstaltungsort ist zu Fuß/mit dem Fahrrad gut erreichbar, Fahrradabstellplätze sind ausreichend vorhanden
- Der Veranstaltungsort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus/Bahn) erreichbar (sowohl die Anreise als auch die Rückfahrt ist möglich)
- Start/Ende der Veranstaltung können an den Fahrplan der öffentlichen Verkehrsmittel angepasst werden
- Der Veranstaltungsort ist mit dem Nockmobil erreichbar (Veranstaltungsende ist innerhalb der Betriebszeiten des Nockmobils)
- Es wird ein eigener Shuttlebus eingerichtet
- Kooperationen mit dem Verkehrsverbund wurden angefragt
- Fahrgemeinschaften/Mitfahrbörsen werden bei Veranstaltungsinformationen kommuniziert
- Lademöglichkeit mit Ökostrom für E-Fahrzeuge ist verfügbar (Fahrräder/PKW)
- Barrierefreie Anreise ist möglich, gesonderte Stellflächen sind vorhanden
- Können Wege der Anlieferung und des Veranstaltungsteams optimiert werden?

Tipps:

- Textbausteine/Textvorschläge für umweltfreundliche Anreise
- Aktionen für jene die umweltfreundlich anreisen (z.B. Gratisgetränk)

Veranstaltungsort

Wenn sie keinen fixen Veranstaltungsort haben, so beginnt eine klimafreundliche Veranstaltung mit der Auswahl des optimalen Veranstaltungsortes. Aber auch bei vorgegebenen Veranstaltungsorten gibt es häufig Verbesserungspotential.

Checkliste:

- Der Veranstaltungsort ist zu Fuß/mit dem Fahrrad gut erreichbar, Fahrradabstellplätze sind ausreichend vorhanden
- Der Veranstaltungsort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus/Bahn) erreichbar (sowohl die Anreise als auch die Rückfahrt ist möglich)
- Das Veranstaltungsgebäude weist einen guten thermischen Standard auf und wird mit einem erneuerbarem Energieträger versorgt
- Veranstaltungsort mit Ökostrombezug bevorzugen (Alternativ CO2 Kompensationen)
- Bei mobilen Toilettenanlagen werden umweltfreundliche Systeme einsetzen (z.B. Ö-Klo)
- Strom- und Gaspilze im Freien vermeiden

Tipps:

- Spezielle vorhandene umweltfreundliche Gebäudesysteme im Rahmen der Veranstaltung integrieren (z.B. PV-Anlage, innerbetriebliche Abläufe)

Beschaffung/Ausstattung

Es muss nicht alles gekauft werden, was nur selten benötigt wird. Prüfen Sie, was auch gemietet oder mit anderen VeranstalterInnen gemeinsam genutzt werden kann.

Checkliste:

- Möglichst regionale Produkte/Ausstattungen beziehen
- Beim Einholen von Angeboten Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen
- Mietgegenstände statt Einzelanfertigungen
- Mehrjährig verwendbare Ankündigungsmittel anschaffen
- Bei Drucksorten auf Umweltpapier achten/nur notwendige Mengen bestellen
- Wenn möglich digitale Unterlagen verwenden
- Namensschilder wiederverwenden (einsammeln)
- Umweltfreundliches Reinigungsmaterial einkaufen
- Prüfen Sie bei größeren Anschaffungen die Kooperation mit anderen VeranstalterInnen (z.B. gemeinsame Nutzung mehrerer Vereine)

Soziale Verantwortung

Wer sich mit umweltfreundlichen Veranstaltungen auseinandersetzt, ist sich meist auch der sozialen Verantwortung bewusst. Achten Sie auf eine barrierefreie Zugänglichkeit Ihrer Veranstaltung und nutzen Sie auch Kooperationen, um weitere Aspekte einzubringen.

Checkliste:

- Auf Barrierefreiheit der Veranstaltung achten (Barrierefreiheit ist mehr als nur rollstuhlgeeignet - denken Sie an seh- und hörbeeinträchtigte Menschen - 2-Sinnesprinzip (große Schriftarten, Symbole, entsprechende Programmierung von Webseiten, etc.)
- Neutrale einfache Sprache
- Kooperationen mit sozialen und sozioökonomischen Einrichtungen
- Kooperationen mit Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Kooperationen mit Umwelteinrichtungen

Kommunikation

Kommunizieren Sie die Durchführung umweltfreundlicher Veranstaltungen über die Medien, an Ihre BesucherInnen aber auch an ProjektpartnerInnen. Der Imagegewinn ist auch ein zusätzlicher Anreiz für Sponsoren und Gäste.

Checkliste:

- Klimafreundliche Veranstaltungen sollen nach Möglichkeit vom gesamten Team mitgetragen werden. Viele Ideen und Vorschläge tragen zu einer gelungenen Umsetzung bei
- Kommunizieren Sie das Konzept an ProjektpartnerInnen und achten Sie auch bei diesen auf eine klimafreundliche Umsetzung
- Weisen Sie bei Ankündigungen auf Umweltaspekte hin
- Auch im Rahmen von Presseaussendungen soll auf die klimafreundliche Veranstaltung verwiesen werden
- Während der Durchführung auf nachhaltig ausgerichtete Veranstaltung hinweisen
  Machen Sie aussagekräftige Fotos
  Bei zertifizierten Veranstaltungen Logos verwenden

Nicht alles wird beim ersten Mal perfekt funktionieren. Evaluieren Sie im Nachhinein die Durchführung und nutzen die Erfahrungen für weitere Veranstaltungen.

Unterstützung

Sie möchten gerne Ihre Veranstaltung klimafreundlicher gestalten und benötigen jedoch Unterstützung.

Für VeranstalterInnen aus den Gemeinden der Klima- und Energie-Modellregion Millstätter See (Baldramsdorf, Lendorf, Millstatt am See, Seeboden am Millstätter See und Spittal an der Drau) steht Ihnen der KEM-Manager DI Georg Oberzaucher gerne beratend zur Seite.

Hinweis:

Wenn Sie Ihre Veranstaltung nach den „Green Event“ Kriterien zertifizieren lassen möchten, so können Sie auch eine Ökofit-Beratung des Landes Kärnten in Anspruch nehmen. Hier werden Beratungen zur umweltgerechten Ausrichtung von Veranstaltungen nach der Umweltzeichen-Richtlinie Green Events (bis zu 5 Tage) mit einer maximalen Förderung durch ökofit von € 2.000,-- oder einer Förderintensität von maximal 50% finanziell unterstützt. Details unter www.oekofit.at

Klima- und Energie-Modellregion Millstätter See

KEM Manager DI Georg Oberzaucher

Mobil: 0699 18 22 88 00

georg.oberzaucher@nockregion-ok.at

Internet: www.kem-millstaettersee.at

NOCKREGION klima+ energie fonds Klima- und Energie-Modellregionen Wir gestalten die Energiewende KEM Millstätter See